

# Ergebnis der Volksabstimmungen 28.10.2018

## Endgültiges Abstimmungsergebnis

18,9	4	10,8	13	35,1	9	24,3	4	10,8	
37,3	9	17,8	12	23,6	9	17,6	2	3,9	
60,4	12	11,3	15	14,2	6	5,7	9	8,5	
61,2	7	8,0	16	18,2	6	6,8	5	5,7	
57,8	13	15,7	7	8,4	11	13,3	4	4,5	
78,9	4	4,2	8	8,4	3	3,2	5	5,3	
57,1	6	17,1	3	8,6	3	8,6	3	8,6	
48,7	4	10,3	15	10,5	-	0,0	1	2,6	
37,3	9	17,8	12	23,6	9	17,6	2	3,9	
60,4	12	11,3	15	14,2	6	5,7	9	8,5	
60,4	12	11,3	15	14,2	6	5,7	9	8,5	
61,2	7	8,0	16	18,2	6	6,8	5	5,7	
57,8	13	15,7	7	8,4	11	13,3	4	4,5	

# VOLKSABSTIMMUNGEN 2018

## INHALTSVERZEICHNIS

Textbeitrag	Seite	1
Musterstimmzettel	Seite	2
Ergebnisse in Offenbach und Hessen im Vergleich	Seite	3
Ergebnisse in Offenbach im Detail	Seite	4

Zeichenerklärung: - = 0 oder nichts vorhanden  
geringe Abweichung durch Rundung möglich

### Herausgeber:

Stadt Offenbach am Main  
Arbeitsförderung, Statistik und Integration  
81.2 - Statistik und Wahlen  
Berliner Straße 100  
63065 Offenbach am Main

Telefon: (069) 80 65 27 61  
Telefax: (069) 80 65 37 09  
E-Mail: [StatistikWahlen@offenbach.de](mailto:StatistikWahlen@offenbach.de)  
Internet: [www.offenbach.de/rathaus/politik](http://www.offenbach.de/rathaus/politik)

Oktober 2018, letzte Bearbeitung November 2018

Nachdruck ist mit Quellenangabe gestattet

## Ergebnisse der Volksabstimmungen vom 28. Oktober 2018 in Offenbach am Main

Gemeinsam mit der diesjährigen Wahl zum 20. Hessischen Landtag hatten 66.776 wahlberechtigte Offenbacherinnen und Offenbacher am 28. Oktober 2018 die Möglichkeit, über insgesamt 15 Änderungen der Hessischen Verfassung abzustimmen. Ein Musterstimmzettel zu den einzelnen Änderungsgesetzen ist im Anhang zu ersehen. Die Auszählung der Stimmzettel und Ergebnisermittlung fand am 29. Oktober 2018 durch Auszählungsvorstände statt.

An den Volksabstimmungen nahmen 38.981 Personen teil. Prozentual betrug die Beteiligung somit 58,4 Prozent. Hessenweit äußerten 67,1 Prozent der Stimmberechtigten ihre Meinung zu den geplanten Verfassungsänderungen. Offenbach liegt damit 8,7 Prozentpunkte unter der landesweiten Abstimmungsbeteiligung. Bei den 15 zu vergebenden Stimmen hatten die Abstimmungsberechtigten die Möglichkeit, einheitlich für alle anstehenden Änderungen mit „Ja“ oder „Nein“ zu stimmen oder einzeln über die jeweiligen Positionen abzustimmen.

Dabei waren auf Ebene der Stadt Offenbach wie auch im Land Hessen insgesamt 94,5 Prozent der abgegebenen Stimmen gültig und 5,5 Prozent ungültig. Die meisten gültigen Stimmen wurden bei der Stärkung der Gleichberechtigung (Offenbach: 95,8 Prozent; Hessen: 95,7 Prozent) und der Kinderrechte (Offenbach: 95,4 Prozent; Hessen: 95,3 Prozent), sowie bei der Aufhebung der Regelungen zur Todesstrafe (Offenbach und Hessen jeweils 95,2 Prozent) vergeben. Zu den ungültigen Stimmabgaben zählen Stimmzettel, die nicht ausgefüllt bzw. nicht eindeutig markiert wurden oder bei denen nicht alle 15 Stimmen vergeben wurden. Die meisten ungültigen Stimmabgaben fanden sich bei der Abstimmung zur direkten Demokratie (Offenbach: 5,9 Prozent; Hessen: 5,8 Prozent), zur Unabhängigkeit des Rechnungshofes (Offenbach: 6,1 Prozent; Hessen: 5,9 Prozent) und zur Staatszieldefinition (Offenbach: 6,6 Prozent; Hessen: 6,4 Prozent).


Insgesamt wurden somit sowohl in Offenbach, als auch in Hessen alle 15 Gesetzesänderungen befürwortet, wobei die Regelungen des Datenschutzes mit 91,3 Prozent die meisten und die Herabsetzung des Wahlbarkeitsalters mit 69,7 Prozent die wenigsten „Ja“-Stimmen erhielten. Dieses Abstimmungsergebnis deckt sich weitgehend mit dem im Land Hessen, wobei dort die Zustimmungsrate für den Datenschutz bei 90,9 Prozent und beim Landtagsmandat ab 18 Jahren bei 70,3 Prozent lag.

Auch in anderen Punkten liegen die Voten der Offenbacher und Hessen nahe beieinander: Die Förderung der Infrastruktur wird mit 89,8 Prozent befürwortet (Hessen: 90,0 Prozent), die Stärkung der Kinderrechte mit 89,5 Prozent (Hessen: 89,1 Prozent). In der Rangfolge lassen sich jedoch bei den weiteren Abstimmungen im Vergleich der kreisfreien Stadt mit dem Land kleine Unterschiede erkennen. Über die Stärkung und Förderung der Gleichberechtigung wurde von 89,3 Prozent der Offenbacher Bürgerinnen und Bürger mit „Ja“ abgestimmt, auf Landesebene bezogen wurde hierbei ein Wert von 88,6 Prozent erreicht. Annähernd gleiche Werte gab es wieder beim Verfassungsziel Nachhaltigkeit mit 89,0 Prozent in Offenbach und 89,1 Prozent in Hessen. Der Förderung des Ehrenamtes stimmten 88,3 Prozent in Offenbach zu, in Hessen 89,0 Prozent. Annähernd den gleichen Zustimmungswert wies auch die Stärkung der Unabhängigkeit des Rechnungshofes auf (Offenbach: 88,2 Prozent; Hessen: 88,3 Prozent). Jeweils 87,7 Prozent der Abstimmenden sprachen sich für die Kulturförderung aus, bei der Förderung des Sports waren es in Offenbach 87,5 Prozent und in Hessen 87,8 Prozent. Die Stärkung der Volksgesetzgebung erhielt in Offenbach 85,1 Prozent der gültigen Stimmen, wohingegen sich in Hessen 86,3 Prozent für diese Verfassungsänderung aussprachen. Die Staatszieldefinition bejahten 83,7 Prozent der Offenbacherinnen und Offenbacher (Hessen: 84,8 Prozent). Bei der Aufhebung der Regelungen zur Todesstrafe sind die Zustimmungswerte in Offenbach und Hessen gleich: Jeweils 83,2 Prozent gaben hierzu ihre Zustimmung. Beim Bekenntnis zur Europäischen Integration stimmten 83,3 Prozent der Offenbacher mit „Ja“. In Hessen waren dies 0,9 Prozent weniger. Für die digitale Gesetzesverkündung sprachen sich auf Landesebene hingegen 81,4 Prozent aus. In Offenbach waren dies mit 80,8 Prozent etwas weniger.

Das Abstimmungsverhalten der stimmberechtigten Personen in Offenbach und in Hessen liegt demnach nahe beieinander. Den gleichen Grad an Zustimmung erreicht die Kulturförderung. Die größte Differenz zwischen Landes- und Stadtergebnis besteht bei der direkten Demokratie, wo Offenbach im Vergleich 1,2 Prozentpunkte weniger erreicht. Auch bei der Staatszieldefinition liegen die „Ja“-Stimmen in Offenbach 1,0 Prozentpunkte unter denen Hessens. Bei der Stärkung der Gleichberechtigung (+0,6 Prozentpunkte), Bekenntnis zu Europa (+0,9 Prozentpunkte), Datenschutz (+0,4 Prozentpunkte) und den Kinderrechten (+0,3 Prozentpunkte) stimmten mehr Offenbacher für eine Änderung als dies in Hessen der Fall war.

## Anhang

Abbildung 1: Musterstimmzettel zu den Volksabstimmungen



# Stimmzettel

für die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 über die vom Hessischen Landtag am 24. Mai 2018 beschlossenen 15 Gesetze zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen

- Der Hessische Landtag hat am 24. Mai 2018 15 Gesetze zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen beschlossen. Die Änderungsgesetze werden nachfolgend nur mit der Nummer des zu ändernden Artikels und einer Kurzbezeichnung benannt. Der vollständige Wortlaut ist Ihnen mit der Abstimmungsbekanntmachung zugewandt; er liegt außerdem im Abstimmungsraum aus.
- Sie können über alle 15 Gesetze **einheitlich** abstimmen: **Abschnitt A**
- Sie können auch über jedes der 15 Gesetze **einzel** abstimmen: **Abschnitt B**
- Bei Stimmabgaben in beiden Abschnitten geht die Einzelabstimmung vor.

<b>A. Einheitliche Abstimmung</b>			
Stimmen Sie den 15 nachstehend aufgeführten Gesetzen zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen zu?		Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>

<b>B. Einzelabstimmung</b>			
Stimmen Sie den folgenden Gesetzen zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen zu?			
1	Gesetz zur Ergänzung des Artikel 1 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung und Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
2	Gesetz zur Ergänzung des Artikel 4 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung der Kinderrechte)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
3	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 12a Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Schutz informationstechnischer Systeme)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
4	Gesetz zur Änderung der Artikel 21 und 109 der Verfassung des Landes Hessen (Aufhebung der Regelungen zur Todesstrafe)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
5	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26a Aufnahme eines Staatszielbegriffs)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
6	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26c Staatsziel zur stärkeren Berücksichtigung der Nachhaltigkeit)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
7	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26d Staatsziel zur Förderung der Infrastruktur)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
8	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26e Staatsziel zum Schutz und zur Förderung der Kultur)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
9	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26f Staatsziel zum Schutz und zur Förderung des Ehrenamtes)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
10	Gesetz zur Ergänzung der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 26g Staatsziel zum Schutz und zur Förderung des Sports)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
11	Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Artikel 64 der Verfassung des Landes Hessen (Bekanntnis zur Europäischen Integration)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
12	Gesetz zur Änderung des Artikel 75 der Verfassung des Landes Hessen (Herabsetzung des Wählbarkeitsalters)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
13	Gesetz zur Ergänzung des Artikel 120 und zur Änderung des Artikel 121 der Verfassung des Landes Hessen (Elektronische Verkündung von Gesetzen)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
14	Gesetz zur Änderung des Artikel 124 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung der Volksgesetzgebung)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>
15	Gesetz zur Änderung des Artikel 144 der Verfassung des Landes Hessen (Stärkung der Unabhängigkeit des Rechnungshofs)	Ja <input type="radio"/>	Nein <input type="radio"/>

Tabelle: Ergebnisse der 15 Volksabstimmungen von Offenbach am Main und Hessen im Vergleich

Nummer	Offenbach am Main			Hessen		
VA 1	ungültig	4,2		ungültig	4,3	
	gültig	95,8	davon Ja 89,3 davon Nein 10,7	gültig	95,7	davon Ja 88,6 davon Nein 11,4
VA 2	ungültig	4,6		ungültig	4,7	
	gültig	95,4	davon Ja 89,5 davon Nein 10,5	gültig	95,3	davon Ja 89,1 davon Nein 10,9
VA 3	ungültig	5,5		ungültig	5,5	
	gültig	94,5	davon Ja 91,3 davon Nein 8,7	gültig	94,5	davon Ja 90,9 davon Nein 9,1
VA 4	ungültig	4,8		ungültig	4,8	
	gültig	95,2	davon Ja 83,2 davon Nein 16,8	gültig	95,2	davon Ja 83,2 davon Nein 16,8
VA 5	ungültig	6,6		ungültig	6,4	
	gültig	93,4	davon Ja 83,7 davon Nein 16,3	gültig	93,6	davon Ja 84,8 davon Nein 15,2
VA 6	ungültig	5,8		ungültig	5,7	
	gültig	94,2	davon Ja 89,0 davon Nein 11,0	gültig	94,3	davon Ja 89,1 davon Nein 10,9
VA 7	ungültig	5,6		ungültig	5,6	
	gültig	94,4	davon Ja 89,8 davon Nein 10,2	gültig	94,4	davon Ja 90,0 davon Nein 10,0
VA 8	ungültig	5,6		ungültig	5,6	
	gültig	94,4	davon Ja 87,7 davon Nein 12,3	gültig	94,4	davon Ja 87,7 davon Nein 12,3
VA 9	ungültig	5,7		ungültig	5,6	
	gültig	94,3	davon Ja 88,3 davon Nein 11,7	gültig	94,4	davon Ja 89,0 davon Nein 11,0
VA 10	ungültig	5,7		ungültig	5,6	
	gültig	94,3	davon Ja 87,5 davon Nein 12,5	gültig	94,4	davon Ja 87,8 davon Nein 12,2
VA 11	ungültig	5,6		ungültig	5,7	
	gültig	94,4	davon Ja 83,3 davon Nein 16,7	gültig	94,3	davon Ja 82,4 davon Nein 17,6
VA 12	ungültig	5,3		ungültig	5,3	
	gültig	94,7	davon Ja 69,7 davon Nein 30,3	gültig	94,7	davon Ja 70,3 davon Nein 29,7
VA 13	ungültig	5,8		ungültig	5,8	
	gültig	94,2	davon Ja 80,8 davon Nein 19,2	gültig	94,2	davon Ja 81,4 davon Nein 18,6
VA 14	ungültig	5,9		ungültig	5,8	
	gültig	94,1	davon Ja 85,1 davon Nein 14,9	gültig	94,2	davon Ja 86,3 davon Nein 13,7
VA 15	ungültig	6,1		ungültig	5,9	
	gültig	93,9	davon Ja 88,2 davon Nein 11,8	gültig	94,1	davon Ja 88,3 davon Nein 11,7

**Abbildung 2: Ergebnisse der 15 Volksabstimmungen von Offenbach am Main im Detail**

